



2 Gemeinde App Gem2Go

Mit Gem2Go stets informiert über Neuigkeiten aus deiner Gemeinde!

5 Lichtplan

Aktionsplan für die öffentliche Beleuchtung der Gemeinde Plaus

35 Jeder kann ein Engel sein

Eine Initiative des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz für mehr Mut zur Ersten Hilfe



3
Gemeinderatswahlen 2020
Wahlergebnisse und Rückblick



14
Ein Jahr mit Corona
Massen-Antigentest



Das 6. Plauser Gemeindeblatt

Gemeinde App Gem2Go

Mit Gem2Go stets informiert über Neuigkeiten aus deiner Gemeinde! Gem2Go ist die Info- und ServiceApp aller Gemeinden. Lade dir die App auf dein Handy, damit du stets aktuell informiert bist über geplante, aber auch spontane, unvorhergesehene Ereignisse. Dabei ist es wichtig, nach dem Herunterladen der App unter dem Menüpunkt „Benachrichtigungen“ (Symbol mit der Glocke), das Häkchen in den entsprechenden Feldern zu setzen.

DOWNLOAD NOW



INHALTE

INFOS AUS DER GEMEINDE	2
Gemeinde App Gem2Go	2
Gemeinderatswahlen 2020	3
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung	4
Aktionsplan für die öffentliche Beleuchtung	5
Dienstjubiläum	5
Das neue Landesgesetz Raum und Landschaft	6
Haushaltsvoranschlag 2021	8
Energetische Sanierung des Rathauses Plaus	9
Maßnahmen für das Wirtschaftswachstum	9
Neugestaltung des Plauser Infoblatts	10
Elektronische Identitätskarten	10
Neues Gemeindewappen auf dem Rathaus	10
GESELLSCHAFTLICHES & GESUNDHEIT	11
Die Haflingerstute Lotte	11
25 Jahre Heimatpflegeverein	12
Neuer halbautomatischer externer Defibrillator	13
Projekt „öffentlich zugängliche AED-Säulen in Südtirols Gemeinden“	13
Corona: Massen-Antigentest	14
Covid-19: Monitoring-Projekt „Phase 2“	14
Südtirol impft	15
Bevölkerungsbewegung 2020	16
LANDWIRTSCHAFT	17
Informationen	17
Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Plaus	18
Müllentsorgung	19
SENIOREN AUS DEM KIRCHENLEBEN	20
Alltag 2020 im Seniorenwohnheim von Naturns	20
Plauser Totentanz	21
Friedhofsordnung	21
Faschingsfeier 60+	22
Kirche + Glaube, Quellen der Hoffnung und Zukunft	23
Nikolaus	24
AUS DEM VEREINSLEBEN	26
FF Plaus	26
ASV Plaus	28
KOSMO: Jugendtreff Plaus	30
NEWS UND INFOS	30
Jeder kann ein Engel sein	32
Infos zu den Öffnungszeiten der Gemeinschaftspraxis Naturns	33
Aktion: Plaus hält zusammen	35



GEMEINDERATSWAHLEN 2020

Der neue Gemeinderat Plaus startet in die Amtsperiode 2020-2025

Bei den Gemeinderatswahlen am 20. und 21. September 2020 haben die BürgerInnen von Plaus ihren neuen Gemeinderat gewählt. Insgesamt 204 Männer und 187 Frauen, das sind 65,2% der wahlberechtigten BürgerInnen, haben hierbei ihre Stimme abgegeben.

Somit werden in der neuen Amtsperiode 8 Mitglieder von der Südtiroler Volkspartei (237 Vorzugsstimmen, 65,7%) und 4 Mitglieder von der Bürgerliste Plaus – für mehr Demokratie! (124 Vorzugsstimmen, 34,3%) im Gemeinderat Plaus vertreten sein.

Jürgen Klotz wurde in seinem Amt als Bürgermeister mit 268 Stimmen wieder bestätigt.

Folgende gewählte Kandidaten haben ihr Amt angenommen und sind im neuen Gemeinderat vertreten: Bürgermeister Jürgen Klotz (268 Stimmen), Pircher Martin (105), Raich Jannine (89), Köll Andreas (82), Gögele Christoph (77), Ladurner Franz (72), Tappeiner Christoph (69), Weithaler Viktoria (63), Gritsch Brigitte (59), Eder Michaela (58), Zischg Alexander (50), Gurschler Erich (24).

In der ersten Sitzung am 12. Oktober wurde der Gemeinderat bestätigt und die Zusammensetzung des Gemeindefachausschusses auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Am Ende der Sitzung bedankt sich der Bürgermeister beim im Publikum anwesenden Ernst Gögele für seine 30jährige Tätigkeit als Gemeinderat von Plaus. Ein großer Dank gilt auch allen anderen ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, vor allem den Referenten/innen Barbara Egger Mair, Christoph Gögele und Christoph Tappeiner, für ihre Arbeit und ihren großen Einsatz in den letzten Jahren.

Der Gemeindefachausschuss 2020 – 2025

NAME	FUNKTION	ZUSTÄNDIGKEIT
Jürgen Klotz 	Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> Urbanistik und Bauwesen Finanzen Zivilschutz Umweltschutz Energie Öffentliche Arbeiten Friedhof Öffentlichkeitsarbeit Kultur Tourismus
Jannine Raich 	Vize-Bürgermeisterin	<ul style="list-style-type: none"> Straßenwesen Schneeräumung Ortspolizei Bauhof Öffentliche Parkanlagen und Plätze Spielplätze Sozialer und geförderter Wohnbau Glasfaser Soziales
Andreas Köll 	Referent	<ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaft Wald Trinkwasser Abwasser Abfallbewirtschaftung und Recyclinghof Sport
Viktoria Weithaler 	Referentin	<ul style="list-style-type: none"> Schule Kindergarten Jugend Familie Plauser Kindersommer Handwerk und Handel Brauchtum und Tradition



INFOS
aus der Gemeinde



INFOS
aus der Gemeinde



Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung (G.A.K.)

Der G.A.K. stellt ein Planungsinstrument des Gemeindegebietes dar, das gegen die Lärmeinwirkung und zum Schutz der Bevölkerung eingesetzt werden kann. Alle Gemeinden sind verpflichtet, einen G.A.K. zu erstellen. Für die Gemeinde Plaus hat das technische Büro Ewos GmbH aus Mals den G.A.K. ausgearbeitet. Dieser wurde im Juni 2020 vom Gemeinderat genehmigt.

Beim G.A.K. handelt es sich um ein Planungsinstrument, welches das Gemeindegebiet in verschiedene akustische Klassen mit unterschiedlicher Lärmbelastung einteilt. Auf Grundlage von einheitlichen Richtlinien zur akustischen Klassifizierung werden jeder Zone basierend auf ihrer urbanistische Zweckbestimmung und ihrer tatsächlichen Nutzung einer der sechs vorgesehenen akustischen Klassen zugewiesen. Dabei wurde vom Techniker, wo möglich, auch die zukünftige Planung zur Nutzung der betroffenen Gebiete in Plaus berücksichtigt.

Die Analyse wurde auf Grundlage des aktuellen Bauleitplanes durchgeführt.

Das Ziel des G.A.K. ist es, die Lebensqualität zu steigern, indem die Lärmbelastung reduziert wird. Der G.A.K. versucht u.a. zu verhindern, dass die akustischen Grenzwerte von aneinander grenzenden Zonen zu hohe Unterschiede aufweisen und beispielsweise Wohnbauzonen nicht in unmittelbarer Nähe von lärmintensiven Gewerbebezonen entstehen. Der G.A.K. kann im GeoBrowser Maps online eingesehen werden.

Auszug aus dem G.A.K. Plaus:

id	P1
FLÄCHENWIDMUNGSPLAN PIANO DI ZONIZZAZIONE	Gewerbeerweiterungsgebiet - Zona di espansione per insediamenti produttivi
AKUSTISCHE KLASSE CLASSE ACUSTICA	IV
BESCHREIBUNG DESCRIZIONE	Gewerbegebiet - Area produttiva



Aktionsplan für die öffentliche Beleuchtung der Gemeinde Plaus (Lichtplan)

Seit dem 31. Juli 2012 sind die Kriterien für die Maßnahmen zur Einschränkung der Lichtverschmutzung und zur Energieeinsparung rechtskräftig. Grundlage ist der Beschluss der Landesregierung Nr. 2057 vom 30. Dezember 2011. Diese Kriterien sehen vor, dass die Gemeinden in Südtirol, aber auch Betriebe und Privatpersonen, welche im Landesgebiet im Besitz von Außenbeleuchtungsanlagen mit insgesamt mehr als 50 Lichtpunkten sind, eine Bestandsaufnahme der öffentlichen Außenbeleuchtung und einen Aktionsplan zur stufenweisen Anpassung an die Kriterien machen müssen. Mit der Umsetzung von kommunalen Lichtplänen kann Energie eingespart, die Lichtverschmutzung eingedämmt, die Verkehrssicherheit erhöht und das Erscheinungsbild der einzelnen Gemeinden aufgewertet werden.

Das Vermessungsbüro Walter Theil aus Bozen hat im Jahr 2016 den Lichtplan für die Gemeinde Plaus ausgearbeitet und im Oktober 2019 aktualisiert. Im Dezember 2019 wurde der Lichtplan der Gemeinde Plaus schließlich vom Gemeinderat genehmigt.

Für die Bestandserhebung der öffentlichen Beleuchtung wurde jeder einzelne Lichtpunkt, sowie deren Einspeisung eingemessen und die entsprechenden Sachdaten aufgenommen. Des Weiteren wurden die räumlichen und verkehrstechnischen Anforderungen der verschiedenen Bereiche untersucht. Durch diese Bestandserhebung ist klar zu Tage getreten, dass bei den öffentlichen Beleuchtungsanlagen auf dem Gemeindegebiet von Plaus mehrere Maßnahmen für Verbesserungen in verschiedenen Zonen erforderlich sind. Viele dieser Verbesserungen wurden in den letzten Jahren bereits laufend vorgenommen, traditionelle Stra-

ßenlampen wurden ausgetauscht und auf LED-Beleuchtung umgestellt, Einbau von Zeitschaltregelungen und Dimmung der Leuchtkörper vor allem in der Zeit zwischen 24 Uhr und 5 Uhr morgens u.a.m.



Bsp. 1 Dorf:
traditionelle Straßenleuchte im Dorf, der hohe Energieverbrauch entspricht nicht mehr dem modernen Standard, daher wurden diese Leuchten alle ersetzt

Bsp. 2 Handwerkerzone und Stein/Naturns:
die Quecksilberleuchtmittel mit 125W wurden durch LED-Leuchtmitteln mit 42W ersetzt

Bsp. 3 Etschdamm u. Dreilandweg:
Ausstattung mit energiesparenden LED-Leuchten F-System XS sowie PL-System

id	16
FLÄCHENWIDMUNGSPLAN PIANO DI ZONIZZAZIONE	Kinderspielplatz - Parco giochi per bambini
AKUSTISCHE KLASSE ANHANG A CLASSE ACUSTICA ALL. A	III
NEUE AKUSTISCHE KLASSE NUOVA CLASSE ACUSTICA	II
ÄNDERUNG DER ZONE VARIAZIONE ZONA	Gesamt - tutta
GRUND DER ÄNDERUNG MOTIVO VARIAZIONE	Kleiner Kinderspielplatz - Piccolo Parco giochi per bambini



id	12
FLÄCHENWIDMUNGSPLAN PIANO DI ZONIZZAZIONE	Öffentlicher Parkplatz - Parcheggio pubblico
AKUSTISCHE KLASSE ANHANG A CLASSE ACUSTICA ALL. A	III
NEUE AKUSTISCHE KLASSE NUOVA CLASSE ACUSTICA	II
ÄNDERUNG DER ZONE VARIAZIONE ZONA	Gesamt - tutta
GRUND DER ÄNDERUNG MOTIVO VARIAZIONE	Kleiner Parkplatz - Piccolo parcheggio



id	8
FLÄCHENWIDMUNGSPLAN PIANO DI ZONIZZAZIONE	Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung - Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici
AKUSTISCHE KLASSE ANHANG A CLASSE ACUSTICA ALL. A	III
NEUE AKUSTISCHE KLASSE NUOVA CLASSE ACUSTICA	II
ÄNDERUNG DER ZONE VARIAZIONE ZONA	Gesamt - tutta
GRUND DER ÄNDERUNG MOTIVO VARIAZIONE	Feuerwehr - Vigili del Fuoco




Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

Am 01. November 2020 beging unsere Mitarbeiterin Astrid Kainz ihr 30-jähriges Dienstjubiläum und wurde zu diesem Anlass von den Angestellten und dem Gemeindeausschuss mit einem kleinen Umtrunk überrascht. Bürgermeister Jürgen Klotz machte einen kurzen Rückblick und übergab Astrid ein Geschenk als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Abgerundet wurde die Ehrung durch eine Fotostrecke mit passenden Reimen. Liebe Astrid, wir bedanken uns bei dir für die vergangenen 30 Jahre und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit in unserem Team.

Haushaltsvoranschlag 2021

EINNAHMEN	
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Ausgaben auf Kapitalkonto	3.231,44
Laufende Einnahmen	1.129.623,56
Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	313.050,00
Laufende Zuweisungen	482.874,00
Außersteuerliche Einnahmen	333.699,56
Einnahmen auf Kapitalkonto für Investitionen	683.054,00
Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister	460.000,00
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	348.500,00
SUMME	2.624.409,00
AUSGABEN	
Laufende Ausgaben	1.092.787,00
Institutionelle Dienste, Verwaltung und Gebarung	489.610,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.000,00
Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	103.000,00
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1.200,00
Jugend, Sport und Erholung	27.750,00
Fremdenverkehr (Ortstaxe und Beiträge)	93.900,00
Nachhaltige Entwicklung u. Schutz des Territoriums (Müll, Trink- und Abwasser)	228.735,00
Transport und Recht auf Mobilitätsförderung (Straßennetz usw)	70.200,00
Rettungsdienst	15.642,00
Soziale Rechte, Sozial- u. Familienpolitik	40.400,00
Wirtschaftliche Entwicklung u. Wettbewerbsfähigkeit	2.100,00
Landwirtschaft, Politik im Agrar- u. Nahrungsmittelbereich	1.250,00
Energie und Diversifikation der Energiequellen	3.000,00
Fonds und Rückstellungen	9.000,00
Investitionsausgaben	665.818,00
Einrichtung Pixnerhaus	80.000,00
Energieeffizienzmaßnahmen – Umstellung Kindergarten auf Erdwärme	12.000,00
Instandhaltung von Gebäuden	14.000,00
Außengestaltung Pixnerhaus	136.000,00
Leistungen Freiberufler (Schätzung)	780,00
Ankauf Maschinen und Geräte (Fotokopiermaschine und PCs)	8.000,00
Energieeffizienzmaßnahmen – Außendämmung Kindergarten	130.000,00
Ausstattung Grundschule (Matten Turnhalle)	2.000,00
Investitionen Mittelschule Naturns (Rest EFRE u. Umbau Naturkunderäume)	10.000,00
Beitrag Pfarrei Totentanz	6.000,00
Beleuchtung Totentanz	3.000,00
Investitionen Sportplatz (Rasenpflege)	8.000,00
Investitionsbeitrag Sportverein Plaus (Mähroboter)	8.000,00
Gestaltungsarbeiten Park	9.000,00
Anpassung Recyclinghof	10.000,00
Investitionsbeitrag Sanierung Wertstoffzwischenlager Tisner Au (Bezirksgemeinschaft)	1.863,00
Investitionsausgaben Abwasserüberwachungssystem	17.000,00
Eintragung Servitut Kanalisierung Birchberg	10.000,00
Ankauf Schneepflug und Austausch Besen	15.500,00
Instandhaltung von Straßen und Plätzen	20.943,56
Grundkauf St. Ulrich-Straße	8.500,00
Asphaltierung, Straßenbeleuchtung, Glasfaser Gröbenweg	126.000,00
Investitionen FF-Halle (Pisoir)	1.000,00
Investitionsbeitrag FF Plaus (Tragkraftspritze)	15.000,00
Investitionsbeitrag FF Plaus (Zusatzbeitrag Kleinlöschfahrzeug)	10.000,00
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Ausgaben auf Kapitalkonto	3.231,44
Rückzahlung von Darlehen	57.304,00
Abschluss Schatzmeistervorschüsse	460.000,00
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	348.500,00
SUMME	2.624.409,00



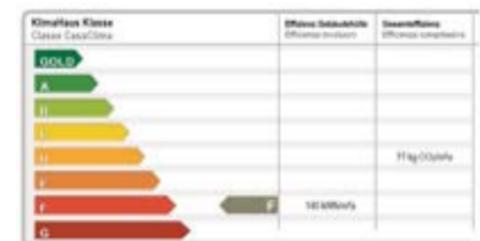
EFRE 2014-2020 Energetische Sanierung des Rathauses Plaus

Die Arbeiten zur energetischen Sanierung des Rathauses Plaus konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Übergeben wurden die Arbeiten an die Firma Wolf Fenster AG aus Natzschabs und unter der Leitung des Projektanten und Bauleiters Dr. Ing. Innerhofer aus Schlanders begannen die umfangreichen Arbeiten am 11.09.2019.

Die Firma Wolf Fenster führte den Austausch der gesamten Fenster- und Glasflächen durch und übergab weitere Arbeiten an folgende Subunternehmen:

- Maurer- und Dämmarbeiten an die Firma Unterholzner S. & D. GmbH aus Völlan
 - Hydraulikerarbeiten an die Firma Mairösl Sonja & Co. Aus Schlanders
 - Elektrikerarbeiten an die Firma Zerk GmbH aus Naturns
 - Malerarbeiten an die Firma Thaler Johann OHG aus Partschins
 - Tischlerarbeiten an die Fa. Hofer Markus & Co. KG aus Lana
- Innerhalb einer Bauzeit von weniger als 4 Monaten wurden die Arbeiten am 18.12.2019 für beendet erklärt. Das Ergebnis ist von Außen für alle gut sichtbar, aber vor allem das Raumklima im Inneren wurde durch die Sanierungsarbeiten enorm verbessert.



Staatliche Beiträge an Gemeinden für Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltige Raumentwicklung – Maßnahmen für das Wirtschaftswachstum

Der Staat stellt für die Gemeinden bis zu 1.000 Einwohner Investitionsbeiträge für Sicherheitsmaßnahmen sowie für den Bereich Energieeffizienz und nachhaltige territoriale Entwicklung bereit. Der Gemeinde Plaus werden hierfür folgende Beiträge gewährt:

- **Errichtung Schutzzaun im Sägeweg:**
gewährter Beitrag € 11.597,90.-
Durchführung von der Fa. Kaserer Johann aus Plaus im Jahr 2020
- **Austausch der Außenabschlüsse bei den Arztambulatorien:**
gewährter Beitrag € 19.329,80.-
Durchführung von der Fa. Finstral AG aus Unterinn/Ritten im Jahr 2021

Zudem werden Gemeinden unter 5.000 Einwohner vom Staat weitere Beiträge für Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltige Raumentwicklung gewährt:

- **Umstellung der thermischen Energieversorgung im Kindergarten Plaus auf Erdwärme :**
gewährter Beitrag € 50.000,00.-
Durchführung von der Fa. Mairösl Josef OHG d. Mairösl Sonja & Co. aus Schlanders, sowie Fa. Oberhofer KG aus Schnals (Maurerarbeiten) im Jahr 2020
- **Energetische Sanierung Kindergarten Plaus (Außenabschlüsse):**
gewährter Beitrag € 50.000,00.-
Durchführung von der Fa. BSV GmbH aus Schlanders im Jahr 2021

Neugestaltung des Plauser Infoblatts

Neu in der Gestaltung, ab dem Jahr 2021, ist die Kombination von Pfarrnachrichten und Gemeindefoblatt. Somit gibt es nun ein einziges gemeinsames Medium welches 14tägig erscheint und aktuelle Informationen liefert. Das neue InfoPfarrBlatt findet ihr weiterhin an verschiedenen Stellen im Dorf in gedruckter Form, kann aber auch online von der Plauser Gemeindehomepage oder der App Gem2Go heruntergeladen werden.



Elektronische Identitätskarten

Seit Juli 2020 stellt die Gemeinde Plaus elektronische Identitätskarten aus. Die Elektronische Identitätskarte dient nicht nur zur physischen Identifizierung der Person, sondern auch zu ihrer digitalen Identifizierung. Die elektronische Identitätskarte ist ein vom Staat ausgegebener Schlüssel mit höchster Sicherheitsstufe, der den Zugang zu vielen Online-Diensten ermöglicht. Die elektronische Identitätskarte ersetzt nicht die Gesundheitskarte. Um den elektronischen Personalausweis zu beantragen, können sich Bürger/innen telefonisch unter der Nr. 0473 660075 vormerken.



Dabei werden Inhaber/nnen von verfallenen, verloren gegangenen oder beschädigten Identitätskarten vorgezogen. Der Ausweis kann ab 180 Tage vor seinem Verfall erneuert werden. Nur wenn die Karte beschädigt ist oder verloren bzw. gestohlen worden ist, kann sie schon vorher erneuert werden. In den beiden letztgenannten Fällen ist dafür jedoch die bei der Polizei eingereichte Anzeige vorzulegen. Die Änderung des Familienstandes, des Wohnsitzes oder des Berufs stellt keinen Grund für die Erneuerung der Identitätskarte dar. Ausländische Staatsbürger erhalten Identitätskarten, die für die Ausreise ins Ausland nicht gültig sind. Beim Ausstellen der Identitätskarten werden die Daten direkt vom Meldeamt nach Rom geschickt. Anschließend wird die elektronische Identitätskarte vom poligrafischen Institut des Staates an die Wohnsitzadresse verschickt, welches bis zu zehn Tage dauern kann. Die bisherige Erfahrung mit der Ausstellung der neuen elektronischen Karte hat gezeigt, dass es immer wieder zu plötzlichen technischen Ausfällen kommen kann, welche nur von Rom aus zu beheben sind und unangenehme Terminverschiebungen verursachen.

Neues Gemeindewappen auf dem Rathaus

Im Zuge der Sanierung des Rathauses musste das alte Gemeindewappen entfernt werden und im Zuge dieser Arbeiten wurde die Firma Harald Schwazer & Co. KG aus Algund beauftragt, das alte Wappen zu überarbeiten und an die neue Fassade anzupassen. Dort wurde es vor kurzem wieder angebracht.



IN ERINNERUNG

LOTTE

Ein kleines Stückchen...

Für viele ist es „nur“ ein Tier, für unsere Familie gehörte sie dazu. **Die Haflingerstute Lotte!**

Wenn man an sie denkt, kommen bei vielen Kindern, aber auch Erwachsenen viele schöne Erinnerungen. Vor 32 Jahren holte Ernst Lotte nach Plaus und sie wurde gleich von allen Kindern sofort ins Herz geschlossen. Nach unzähligen Ausritten und Ausfahrten über Wiesenwege und natürlich über den Etschdamm, urlaubte Lotte im Sommer hoch über dem Reschensee auf Plamort und im Rojental. Nach der Sommerfrische kehrte sie im Herbst wieder nach Plaus zurück um ihre diversen Aufgaben zu erledigen, z.B. als Ackerhilfe beim Dorfmoos in Naturns, als edles Pferd für den hl. Martin beim traditionellen Martinsumzug vom Kindergarten oder als Chauffeuse für den hl. Nikolaus. Lotte war allseits beliebt und bekannt. Nach 35 wundervollen, liebevoll umsorgten Jahren war es Zeit für sie zu gehen. Ihr Stall ist nun leer, aber in unseren Erinnerungen wird sie noch lange sein.



Handgefertigte Zirbensouvenirs und einzigartige Geschenksideen

Zirbenartikel • Tische & Bänke

Naturholz • Tischlerei
KASERER JOHANN

Die wohltuenden Kräfte der Zirbe

- Ihr Duft ist eine Wohltat für Herz und Kreislauf
- Sie lässt Schlafstörungen verschwinden
- Der perfekte Mottenschutz
- Zirbe lindert Allergien
- Zirbe gegen Wetterfühligkeit & Kopfschmerzen
- Sorgt für gutes Raumklima

Werkstatt Plaus +39 0473 660057
Hans +39 371 4749281
Roland +39 347 9421231

Design
aus
ZIRBE

Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen
Zirbenbetten, Schränke und Kommoden sowie Gartenmöbel aus Südtiroler Zirbenholz.



ZIRBENAUSSTELLUNG IN PLAUS - Handwerkerzone 6

info@tischlerei-kaserer.com | www.tischlerei-kaserer.com



25 JAHRE
Heimatpflegeverein



Egger-Platzer-Mühle im Melstal

25 Jahre Heimatpflegeverein Naturns – Plaus EO

Leider hat Corona Anfang Februar 2021 die 25. Jahreshauptversammlung des Heimatpflegevereins Naturns – Plaus EO verhindert. Als kleinen Ersatz konnten wir unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden die Festschrift 25 Jahre Heimatpflegeverein Naturns-Plaus 1996-2021 überreichen. Anhand einiger Stationen daraus möchten wir auch Ihnen geschätzte Leser*innen einen Einblick in unsere Tätigkeiten von der Gründung bis heute geben.

Die Gründung:

Josef Pircher, der damalige Kulturreferent und etliche Bürger*innen in Naturns und Plaus unterstützten von Anfang an das Anliegen von Hermann Wenter, einen Trachtenverein zu gründen. So kam es im Februar 1996 zur Gründung des Heimatpflegevereines Naturns-Plaus. Zum Obmann wurde Josef Pircher und zu dessen Stellvertreter Hermann Wenter gewählt. Heinrich Kainz als Vertreter der Gemeinde Plaus übernahm das Amt des Kassiers, Heinrich Koch wurde Schriftführer. Beiräte im Vorstand waren Walter Lesina-Debiasi, Peter Gorfer sen. und die Ortschronistin Maria Fliri Gerstgrasser, weiters der Sachbearbeiter des Landesverbandes Franz Fliri, Luis Laimer als Schützenhauptmann und der Obmann der Bauernjugend Naturns/Plaus Klaus Elsler.

Frühlingsfahrten, Herbstwanderungen, Fahrten und Besichtigungen

Unsere bisherigen Frühlingsfahrten führten uns u.a. zu den Wirkungsstätten des hl. Zeno und des hl. Prokulus in Verona und jene des hl. Ulrich in Augsburg, nach Lienz, Mantua, ins Unterengadin, nach Buchenstein und zuletzt auf die Spuren des Naturner Bildhauers Oswald Krad nach Salurn. Bei den halbtägigen Herbstwanderungen wurden meist Burgen, Kirchen, Klöster und andere Bildungsstätten unserer näheren Heimat als Ziel gewählt. Auch die Passionsspiele in Erl, Thiersee und Oberammergau, die Krippendörfer Axams, Neustift und Thaur in Tirol, das Salzburger Adventsingen sowie den Patenverein in Bayrischzell haben wir besucht.

Vorträge und Ausstellungen

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung wurden namhafte Referenten zu Vorträgen eingeladen und so im Rahmen der Jahreshauptversammlungen Themen wie Bau- und Wohnkultur, Tracht, Flurnamen, Chronistenwesen u.a. aufgegriffen. Auch verschiedene Ausstellungen wurden organisiert, erinnert sei an jene in Plaus: die Ausstellung

Bäuerliche Lebensräume von Ing. Wilhelm Stadtlander, die Ausstellung im Gedenken an den 1. Weltkrieg und die Filmvorführung zum Flugzeugabsturz 1945 in Plaus.

Restaurierungen und Sanierungen

Von den vielen Restaurierungen und Sanierungen im Laufe dieser 25 Jahre nur einige auszuwählen fällt schwer: zu nennen sind die zahlreichen sakralen Gegenstände in und außerhalb des kirchlichen Bereiches wie Fahnen, Statuen, Bildstöckchen und Wegkreuze. Hervorzuheben ist sicher der Kalkofen beim Lechner am Birchberg oberhalb Plaus, er dürfte wohl der einzige im Gemeindegebiet sein. Nennenswert ist auch die Runtermühle, die dank des Besitzers soweit restauriert werden konnte, dass sie wieder einsatzfähig ist. Wir sind zuversichtlich, dass dies auch bei der Egger-Platzer-Mühle im Melstal gelingt!

Einen Überblick zu weiteren Tätigkeiten und zu den verschiedenen Publikationen, die der Heimatpflegeverein in den 25 Jahren zum Teil mit Unterstützung der öffentlichen Hand und verschiedener Sponsoren herausgegeben hat, findet der interessierte Leser in der Festschrift. Diese kann von unserer Homepage www.hpv-naturns-plaus.it heruntergeladen oder beim Obmann kostenlos angefordert werden.

Wie geht es weiter?

Wir hoffen im Mai die 25. Jahreshauptversammlung in etwas festlicher und erweiterter Form ansetzen zu können.

Als besondere Vorhaben im Jubiläumsjahr sind geplant:

- die Vorstellung und Herausgabe der Biographie „Oswald Krad, Bildhauer aus Naturns (*ca. 1620 - †1681)“, verfasst von Dr. Hermann Theiner.
- die Restaurierung der St.-Isidor-Kapelle. Derzeit finden erste Gespräche mit dem Eigentümer Herrn Stephan Rechenmacher und mit dem Landesdenkmalamt statt.
- Im Laufe des Frühsommers hoffen wir die Egger-Platzer-Mühle oberhalb Plaus im Rahmen einer kleinen Feier in Funktion setzen zu können.
- Auch eine Frühlingsfahrt ist geplant – aber warten wir ab.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben so würden wir uns freuen Sie als neues Mitglied bei uns aufzunehmen.

Hermann Wenter, Obmann
Heimatpflegeverein Naturns-Plaus EO
Rathausstr.1
I-39025 Naturns
www.hpv-naturns-plaus.it
hpv.naturns-plaus@rolmail.net



GESUNDHEIT
und Vorsorge im Dorf



Neuer halbautomatischer externer Defibrillator (AED) beim Bankomatschalter in Plaus

Seit Kurzem steht neben dem Eingang des Bankomatschalters der Raiffeisenkasse Untervinschgau an der Grundschule im Dorfzentrum von Plaus eine öffentlich zugängliche AED-Säule.

Nachdem der Landesrettungsdienst Weißes Kreuz im Zuge des Pilotprojektes PAD Südtirol (Public Access Defibrillation) zur Errichtung von AED-Säulen an die Raiffeisenkasse Untervinschgau herangetreten ist, hat sich diese entschieden, den Ankauf von vier AED-Säulen in den Gemeinden Naturns, Plaus, Schnals und Kastelbell-Tschars in Höhe von insgesamt 12.800,00 € (3.200,00 € pro Säule und Gemeinde) zu übernehmen. Die anfallenden Folgekosten in Höhe von ca. 260,00 € für den Austausch des Akkus, sowie ca. 60,00-80,00 € für den Austausch der Batterie der

Fernüberwachung, alle zwei Jahre werden von den jeweiligen Gemeinden übernommen. Die ordentliche Überwachung und Wartung übernimmt der Landesrettungsdienst.

Die Geräte sind so gestaltet, dass Laien damit problemlos umgehen und im Notfall Leben retten können.

Ziel dieses Projektes ist die Optimierung der Notfallversorgung in Südtirol und öffentlich zugängliche AED-Säulen in ganz Südtirol zu errichten und dadurch eine weitere Lücke in der Rettungskette zu schließen. Die Gemeinden und somit die Bevölkerung, sowie die zahlreichen Gäste und Touristen sollen in den Genuss dieses lebensrettenden Dienstes kommen, der in Zusammenarbeit mit dem Landesnotfalldienst angeboten wird.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau und dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz für diesen großzügigen und wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde.

Projekt „öffentlich zugängliche AED-Säulen in Südtirols Gemeinden“

Der plötzliche Herztod tritt meist ohne Vorwarnung auf und kann unabhängig von Alter und Geschlecht, Vorerkrankung oder Belastung potentiell jeden treffen. Im Falle eines Kreislaufstillstandes ist für das Überleben die Zeit bis zum Ergreifen der Erstmaßnahmen entscheidend. Dazu gehören der Notruf, eine qualitativ hochwertige Herzdruckmassage und der frühestmögliche Einsatz eines Defibrillators. Studien zeigen, dass die Überlebenschancen nach einem Herzstillstand pro Minute, die zwischen Zusammenbruch und Erstmaßnahmen vergeht, um 7-10% sinkt.

Erfahrungswerte und Studien belegen, dass geschulte Ersthelfer, welche im Notfall ein AED-Gerät (Halbautomatischer Externer Defibrillator) zur Verfügung haben, das hochwertigste Patientenoutcome ermöglichen. Im urbanen Bereich, besonders an gefährdeten Orten mit großen Menschenansammlungen sowie in peripheren, unversorgten Gebieten, ist die Installation von halbautomatischen Defibrillatoren von lebensrettender Bedeutung.

Unter der Leitung des Weißen Kreuzes wurde das Pilotprojekt PAD Südtirol (Public Access Defibrillation) gestartet. Durch die Installation von AED-Geräten, die bei Bedarf von geschulten Ersthelfern benutzt werden können, kann die Kollaps-Defibrillationszeit erheblich verkürzt werden. Die AED-Geräte werden dabei selektiv an Orten

mit hohem Publikumsverkehr oder in vom Rettungsdienst unterversorgten Gebieten vorgehalten.

Halbautomatische Defibrillatoren sind so konstruiert, dass sie auch von Ersthelfern verwendet werden können. Der Anwender wird durch akustische Anweisungen durch die einzelnen Maßnahmen geführt. Das Weiße Kreuz bietet neben Erste-Hilfe-Kursen auch Schulungen zum Umgang mit dem AED-Gerät an.

Quelle: Landesrettungsdienst Weißes Kreuz onlus





CORONA Massen-Antigentest



Massen-Antigentest – Dank an alle Beteiligten:

Wie im restlichen Südtirol, so wurde auch in unserer Gemeinde am 21. und 22. November ein Covid-19 Massen-Antigentest durchgeführt.

Der Test ist in jeder Hinsicht erfolgreich verlaufen, sowohl organisatorisch, als auch teilnahmsmäßig.

Daher möchte ich mich als Bürgermeister recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken, allen voran bei den Plauser Bürgerinnen und Bürgern, die zahlreich an der Testaktion teilgenommen haben und dabei ihr Verantwortungsbewusstsein und ihren Gemeinschaftssinn unter Beweis gestellt haben.

In den im Jugendraum Kosmo eingerichteten Testzentrum wurden an den zwei Testtagen 452 Tests durchgeführt, wobei 3 Personen positiv getestet wurden. Dies entspricht einer Beteiligung von 64,4% der Einwohner und einer Positivitätsrate von 0,7%.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Freiwilligen, die unentgeltlich mitgewirkt haben, dazu zählen Seeber Claudia, Eisenkeil Nadia, Rinner Jonas und Psaiier Christian. Des weiteren bedanke ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr von Plaus, die bei der Vorbereitung mitgeholfen und für die nötige Ordnung gesorgt hat, bei dem testenden Sanitätspersonal, beim Weißen Kreuz Naturns, beim Kosmo Plaus und bei den Beamtinnen der Gemeinde Plaus, den Gemeindarbeitern und der Ortpolizei von Naturns, die zusätzlich zu den allgemeinen Aufgaben die Organisation des Tests übernommen und beim Ablauf geholfen haben, sowie beim Kindergartenkoch für die Verköstigung der Mitarbeiter.

Der Test ist nur eine Momentaufnahme, deshalb appelliere ich an die Bürger sich weiterhin an die Regeln zu halten, um eine weitere Verbreitung des Virus zu verhindern.

Covid-19: Monitoring-Projekt „Phase 2“

Das Land hat, als Weiterentwicklung des landesweiten Screenings vom 20.11 bis 22.11.2020, ein Monitoring-Projekt „Phase 2“ in die Wege geleitet, mit dem Ziel der fortlaufenden Überwachung der Entwicklung der Covid-19-Infektion.

Dabei werden 4.000 Personen nach dem Zufallsprinzip aus allen Südtiroler Gemeinden ausgewählt, die sich 4 Wochen lang kostenlos und wöchentlich mit einem Antigen-Schnelltest testen lassen sollen. Davon betroffen sind auch insgesamt 18 Plauser BürgerInnen. Die ausgewählten Personen jeder Gemeinde werden in 4 Gruppen eingeteilt, die sich jeweils in 4 aufeinanderfolgenden Wochen dem Ag-Schnelltest unterziehen. Von Dezember bis Anfang April 2021 sollten bei allen Gruppen die Testungen durchgeführt werden.

Das Land hat die Gemeinden beauftragt, den Sanitätsbetrieb zu unterstützen. Die ausgewählten Testpersonen werden in den kommenden Wochen von der für unsere Gemeinde zuständigen Beamtin Anuschka Gamper benachrichtigt und eingeladen, am Test teilzunehmen. Der Test ist kostenlos, die Teilnahme freiwillig. Falls ihr für das „Südtirol-Monitoring“ ausgewählt worden seid: Macht mit. Eure Teilnahme ist wichtig!

Die Testungen finden bei den Hausärzten, Kinderärzten und Apotheken, die an dieser Testaktion teilnehmen, sowie bei den vom Weißen und Roten Kreuz eingerichteten Drive-In-Stationen statt. Ein Termin bei der gewünschten Teststation



kann von jedem Teilnehmer selbst online vorgemerkt werden.

Auch freiwillige Testpersonen sind für den Covid-Test Phase 2 zugelassen. Interessierte BürgerInnen können sich bei der Gemeinde melden und sich in das Archiv der Testpersonen eintragen lassen.

Jede/r TeilnehmerIn hilft mit, mögliche Infektionsherde früh zu erkennen und somit schnell eingreifen zu können.

CORONA-VORSORGE. SCHÜTZE DICH UND ANDERE!

Bitte befolge die Hygiene- und Verhaltensregeln
und nimm diese ernst.

Psychologische Hilfe und Unterstützung in Corona-Zeiten

**DU BIST NICHT ALLEIN!
HILFE IN CORONA-ZEITEN.**

www.dubistnichtallein.it



800 751 751
(8-20 Uhr)

Für dich. Für mich. Für uns.

IMPFFEN SCHÜTZT!

#ichbinbereit

Südtirol impft

Am 27. Dezember 2020 ist die Impfung gegen das Sars-CoV-2-Virus in den meisten europäischen Ländern angelaufen, so auch in Südtirol. Es wird laufend geimpft. Der staatliche Impfplan sieht zunächst die Impfung des Gesundheitspersonals in öffentlichen und privaten Einrichtungen, der Haus- und Kinderärzte, des Personals und der Bewohner der Alten- und Pflegeheime und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rettungsorganisationen vor. Auch das Personal der Sozialeinrichtungen und die Über-80-Jährigen, die nicht in Heimen untergebracht sind, gehören zu den ersten Kategorien, die geimpft werden. Südtirol verstärkt seinen Einsatz und seine Ressourcen, um möglichst viele Menschen in kurzer Zeit impfen zu können.



INFOBOX

**Psychologischer
Dienst 24h**

**Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Bruneck: 0474 586 220
Brixen: 0472 813 100**

Die wichtigsten Fragen und Antworten finden Sie auf www.provinz.bz.it/coronatest

Die Eindämmung des Virus ist unsere gemeinsame Aufgabe. Diese Situation wird umso schneller vorübergehen, je verantwortungsvoller jeder Einzelne von uns handelt.

Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Südtiroler Gemeindenverband



Südtiroler
Gemeindenverband
Genossenschaft



AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Südtiroler Sanitätsbetrieb
Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Azienda Sanitaria de Sudtirolo



BEVÖLKERUNGS- BEWEGUNG 2020



Geburten 2020:
11
(7 Mädchen, 4 Buben)



Zuwanderungen:
25 Männer und 16 Frauen
Abwanderungen:
27 Männer und 18 Frauen



Haushalte:
294 (Stand zum 31/12/2020)



Todesfälle im Jahr 2020:
1



**Bevölkerungsstand
zum 31/12/2019:**
738 Personen (380 Männer und
358 Frauen)



Trauerungen im Jahr 2020:
3

**Bevölkerungsstand
zum 31/12/2020:**
744 Personen (382 Männer und
362 Frauen)



INFOS aus der Landwirtschaft



Gehrte Plauser Bürgerinnen und Bürger, in dieser Ausgabe des Plausers Gemeindeblattes möchten wir euch gerne einen kurzen Einblick in die Anbauweisen der landwirtschaftlichen Obstbetriebe in unserer Gemeinde geben. Der Großteil der Landwirte (rund 20 Betriebe) sind im Obstanbau tätig, einzelne Betriebe betreiben Viehwirtschaft. Der größte Teil der Plauser Obstbauern arbeitet nach der integrierten Anbauweise (AGRIOS). Das heißt sie reduzieren chemische Pflanzenschutzmittel, indem sie biologische und mechanische Methoden anwenden. Der andere Teil der Bauern arbeitet nach Bio-Richtlinien und verzichtet ganz auf chemische Produkte. Gemeinsam haben die Bauern das Ziel, so schonend wie möglich die Landwirtschaft zu betreiben. Ein großer Aspekt ist hier sicherlich der Pflanzenschutz. Sollten beispielsweise im integrierten Anbau Schadinsekten in der Obstanlage vorkommen, bekämpft sie der Bauer zuerst auf natürliche Weise. Beispielsweise die Bekämpfung des Apfelwicklers und der Spinnmilben. Gegen den Apfelwickler, eine Raupe, die sich in den Apfel bohrt und ihn ungenießbar macht, wenden die Bauern eine ausgefeilte Methode an: Sie hängen sogenannte Pheromonfallen in die Apfelbäume, die Duftstoffe verströmen. Die Apfelwickler-Männchen werden auf diese Weise „verwirrt“ und an der Vermehrung gehindert. Die Landwirte können dank dieser umweltfreundlichen Verwirrungsmethode auf Pflanzenschutzmittel verzichten. Zur Abwehr von Spinnmilben fördern die Landwirte deren natürliche Gegenspieler, die Raubmilben. Indem die Bauern schonende Pflanzenschutzmittel einsetzen, können sich die Raubmilben in den Obstanlagen vermehren und die Zahl der Spinnmilben unter Kontrolle halten. Dadurch sind nur

in Ausnahmefällen Behandlungen gegen diesen Schädling notwendig. Sehr häufig verwenden die Bauern auch Mittel, die ebenso in biologischen Betrieben Verwendung finden. Bei manchen Schädlingen und Krankheiten ist der Einsatz eines Pflanzenschutzmittels jedoch oftmals unvermeidbar. Die Bauern setzen dabei alles daran, um die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln so gering und sicher wie möglich zu halten. Das ist in ihrem ureigenen Interesse, sind sie doch von den Pflanzenschutzmitteln am direktesten betroffen. So ist im integrierten Anbau nur eine beschränkte Auswahl an Pflanzenschutzmitteln erlaubt. Die als „giftig“ klassifizierten Mittel sind seit Jahren verboten. Besondere Bestimmungen gelten auch zum Schutz der Bienen. Beispielsweise dürfen während der Blüte keine bienengefährlichen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Dieser Zeitraum wird vom Amt für Obst- und Weinbau festgesetzt. Auch Biobetriebe müssen durch Einsatz von biologischen Mitteln Ihre Ernte schützen. Standardmittel sind Pflanzenextrakte (z.B. Algenpräparate) und Pflanzenöle (z.B. Neemöl). Daneben verwendet man oftmals Backpulver, Schwefel und auch Kupfer. Auch biotechnische Verfahren, wie der Einsatz von Duftstoffen, Farbtafeln und Pheromonen gehören mit ins Programm. Da die Wirkung im biologischen Bereich oftmals geringer ist als im konventionellen, müssen die Bauern ihren Wirkstoff dadurch häufiger ausbringen. Aber in jedem Fall gilt, egal welche Anbauweise angewandt wird, jeder Bauer ist sich seiner Verantwortung sehr bewusst und will stets seinen Grund und Boden gut hegen und pflegen und möchte ein respektvolles Miteinander mit Nachbarn und Anrainern. Umgekehrt erwarten sich die Bauern das Verständnis der Bürger für notwendige Arbeiten in den Wiesen und einen respektvollen Umgang vor dem bäuerlichen Eigentum.

Damit im Herbst wunderbare Früchte geerntet werden können, müssen die Apfelhaine das ganze Jahr über gepflegt und bearbeitet werden.

Arbeiten im Frühjahr

- Neuanlagen müssen im Frühjahr gepflanzt werden. Dazu wird der Boden bearbeitet und gelockert und die in den Baumschulen gezüchteten Jungbäume werden gepflanzt.
- Bienen bestäuben die Apfelblüten und sorgen für eine ertragreiche Ernte.
- In den frostgefährlichen Nächten überwacht der Obstbauer die Temperaturen. Sinken diese auf kritische Werte unter Null Grad Celsius, schaltet der Bauer die Frostberegnung ein. Die durch die Eisbildung freigesetzte Gefrierwärme schützt die empfindliche Apfelblüte vor tiefen Temperaturen.



**Südtiroler
Bauernbund**

Plaus



Arch. Andreas Kusstatscher

Erlenweg 2A 39025 I Plaus
kusstatscher@wk-architects.it
mobil +39 391 424 5932

web wk-architects.it

WK

architects

Arch. Niklas Kristoffer Weser

Faschingstr. 4 39038 I Innichen
weser@wk-architects.it
mobil +39 329 186 4990

web wk-architects.it

WIR PLANEN FÜR SIE IHR BAUVORHABEN
TOURISMUS & GASTRONOMIE | WOHNBAU | INDUSTRIE- & GEWERBEBAU



Arbeiten im Sommer

- Der Obstbauer entfernt überzählige und beschädigte Früchte.
- Bei Trockenheit werden die Apfelbäume mit der Oberkronen- oder Tropfenbewässerung bewässert.
- Das Gras in den Apfelplantagen wird gemäht und liegen gelassen. Es ist für die Mikroorganismen des Bodens eine wichtige Nahrungsquelle.
- Die Obstbäume werden regelmäßig auf den Besatz von Schädlingen und Nützlingen kontrolliert. Bei Bedarf werden umweltschonende Pflanzenschutzmittel eingesetzt – immer nur: wenn nötig und so viel wie nötig.
- Zu wüchsige Triebe am Apfelbaum werden entfernt oder nach unten gebunden.

Arbeiten im Herbst

- Die Apfelernte steht an. Dazu werden die notwendigen Maschinen funktionstüchtig gemacht und die leeren Großkisten vom Vermarktungsbetrieb abgeholt.
- Der Bauer ist verpflichtet, die Aufzeichnungen im Betriebsheft abzuschließen und diese der Qualitätskontrolle vorzulegen.
- Nach erfolgter Ernte entnimmt der Obstbauer Erdproben für die Bodenanalyse und düngt dementsprechend die Anlagen.
- Ist eine Neuanlage in Planung, werden Altbäume gerodet, Wurzeln entfernt und der Boden gelockert.

Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Plaus

Bereits seit 1995 wird die Wasserversorgung in unserer Gemeinde über einen Wasserspeicher im Melstal gedeckt. Zu Beginn wurde der Speicher von einer Quelle im Bereich des Melsbaches gespeist. Um für die ständig wachsende Bevölkerung und den steigenden Wasserverbrauch die Wasserversorgung zu garantieren, wurde im Jahre 2004 unterhalb der ersten Quelle eine zweite gefasst. Das Wasser der beiden Quellen wird dem Wasserspeicher zugeführt. Der Speicher besteht aus zwei Becken, die ein Fassungsvermögen von insgesamt ca. 300m³ Liter haben. Eines dieser Becken dient als Speicher für das Trinkwasser, das zweite Becken speichert das Löschwasser des Hydranten Systems. Die Wasserqualität wird von einer Fachfirma regelmäßig kontrolliert und überwacht. Außerdem finden kontinuierlich unangekündigte Kontrollen seitens der Gesundheitsagentur unseres Landes statt. Im Allgemeinen kann man sagen, dass unsere Gemeinde über ein hochwertiges Trinkwasser verfügt. Da es sich aber bei den Quellen des Melstales um

Arbeiten im Winter

- Der Apfelbauer schneidet bei Jungbäumen zu starke, überzählige Triebe in Gipfelnähe ab, zu steil ragende Triebe bindet er nach unten; dadurch bilden sich mehr Fruchtknospen. Bei Ertragsbäumen werden überzählige Triebe abgeschnitten und das alte, abgetragene Fruchtholz wird eingekürzt, um es zu erneuern. Jung- und Ertragsbäume werden nach einem „christbaumförmigen“ Aufbau geschnitten: Diese Struktur erlaubt einen günstigen Lichteinfall, der für eine gute Ausfärbung sowie Fruchtqualität und regelmäßige Erträge ausschlaggebend ist



relativ oberflächennahe Quellen handelt, können Verunreinigungen nicht zur Gänze ausgeschlossen werden. Um das Wasser vor einer bakteriologischen Verunreinigung zu bewahren, wurde im Jahre 2019 vorsorglich eine Dosierpumpe zur Notchlorierung des Wassers im Trinkwasserspeicher eingebaut. Chlor ist ein lang erprobtes und bewährtes Desinfektionsmittel, das in der vorgesehenen Dosierung vollkommen unbedenklich ist. Es wird immer nur dann gechlort, wenn eine Verschmutzung des Wassers vorliegt. Sollte es zu einer Verunreinigung kommen, werden auf Anordnungen des Dienstes für Hygiene und öffentliche Gesundheit des Südtiroler Sanitätsbetriebes umgehend die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet und die Dosierung des Chlors genauestens befolgt. Beim verwendeten System unserer Gemeinde wird je nach aktuellem Wasserverbrauch in regelmäßigen Abständen die vorgegebene Dosis automatisch hinzugegeben. Obwohl das Chlor völlig unbedenklich genutzt werden kann, leidet doch stark der Geschmack des

Wassers darunter. Da es aufgrund von immer heftiger werdenden Unwettern und anderen Umwelteinflüssen häufiger zu Verunreinigungen kommen kann, arbeitet die Gemeindeverwaltung zurzeit auf Hochtouren um eine alternative Wasseraufbereitung zu schaffen. Um die Gesundheit und die Trink- bzw. Geschmacksqualität für unserer Bevölkerung dauerhaft zu gewährleisten, wird in naher Zukunft eine UV-Anlage zum Reinigen des Wassers angekauft. Dabei zerstören die speziellen UV-Lampen nicht nur Mikroorganismen wie Bakterien, Viren, Parasiten oder Pilze, sondern bauen auch gesundheitsschädliche Chemikalien ab. UV-Entkeimung desinfiziert Wasser bis zu 99,99%, somit stellt die UV-Desinfektion eine zuverlässige und unschädliche Art der

Abtötung von Viren und Bakterien und Keimen aller Art dar. Um unsere Gesundheit zu schützen wird bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage die Notchlorierung weiterhin bei Verunreinigung aktiviert. Aufgrund der Dringlichkeit bei der Aktivierung der Pumpenstation ist es uns nicht möglich die Bürger vor der Inbetriebnahme der Chlorierung zu informieren. Außerdem ist je nach Grad der Verunreinigung nie absehbar wie lange die Pumpe in Betrieb genommen werden muss. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis. Bei eventuellen Fragen können Sie sich gerne jederzeit an die Gemeindeverwaltung wenden.
Gemeindefereferent für Trink- und Abwasser
Andreas Köll



MÜLLENTSORGUNG Wichtige Hinweise



Küchenabfälle brauner Eimer/Tonne

Die Sammlung erfolgt ganzjährig.
Sammeltag: Montag

Die Eimer können in der Gemeinde beantragt werden. Ebenso können Papiersäcke zum Auskleiden der Eimer in der Gemeinde gegen eine Gebühr bezogen werden. Die Ausgaben für diesen Dienst sind in der Grundgebühr enthalten.



Restmüll - schwarze Tonne

Die Sammlung erfolgt ganzjährig.
Sammeltag: Freitag

Die Restmüllcontainer können in der Gemeinde beantragt werden. Je nach Bedarf stehen 120l oder 240l Tonnen zur Verfügung. Die Müllgebühr setzt sich aus der Grundgebühr und Mindestentleerungen zusammen und hängt u.a. von der Anzahl der Entleerungen ab.



Gartenabfälle - grüne Tonne

Die Sammlung erfolgt von Anfang März bis einschließlich November.

Die Container können in der Gemeinde beantragt werden. Es kann zwischen einer 120l und einer 240l Tonne gewählt werden. Die Kosten hängen von der Anzahl der Entleerungen ab und werden über die Müllgebühr eingehoben. Die Entleerung einer 120l Tonne kostet 2,04 € zzgl. Mwst. Die Entleerung einer 240l Tonne kostet 4,08 € zzgl. Mwst.

Recyclinghof Plaus - Sägeweg

Öffnungszeiten: jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
In den Wochen dazwischen an jedem Freitag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Entleerungstage:

Schwarze Tonne (Restmüll): Freitag
Braune Tonne /brauner Kübel (Küchenabfälle): Montag
Grüne Tonne (Grünschnitt): Mittwoch

Öffnungszeiten Kompostieranlage Hilbertal:

Anfang März bis Ende November, am Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sperrmüllsammlung 2021

(auf dem Recyclinghofareal)
Samstag, 06.03.2021 von 08.30 bis 11.30 Uhr

Schadstoffsammlungen 2021

(auf dem Recyclinghofareal)
Donnerstag, 08.04.2021 von 11.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 09.09.2021 von 10.00 bis 12.00 Uhr

INFOBOX

Wichtig: Die Müllsammeltage bleiben unverändert, auch wenn sie auf einen Feiertag fallen.

Tel. Nr. Gemeinde: Tel. 0473 660075
Kompostieranlage Hilbertal - Ecorott GmbH Tel. 0471 886100



Senioren
Altersheim



Alltag 2020 im Seniorenwohnheim von Naturns

Das Jahr 2020 begann ganz normal wie jedes andere. Wir hatten tolle Veranstaltungen im und außerhalb des Heims, Angehörige konnten ihre Lieben zu jeder Zeit besuchen und die Heimbewohner konnten das Heim ohne Einschränkungen verlassen.

Im März kam alles anders als geplant. Aufgrund der Corona Pandemie mussten wir das Heim umgehend für Besucher schließen und die Heimbewohner durften es nicht mehr verlassen. Trotz allem wurde versucht unseren Heimbewohnern einen relativ normalen Alltag zu ermöglichen. Es wurden unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, verschiedenste Veranstaltungen in Kleingruppen durchgeführt. Unser Aktivierungsteam hat sich immer wieder tolle Veranstaltungen für unsere Heimbewohner einfallen lassen. Es wurde gebastelt, gekocht, gebacken, Geburtstag gefeiert und vieles mehr.

Ein besonderes Highlight war die hausinterne Seniorenmeisterschaft im September. Die Heimbewohner konnten bei traumhaftem Herbstwetter auf unserer Dachterrasse an verschiedensten Spielen teilnehmen, welche anschließend bewertet wurden. Für die strahlenden Sieger gab es Medaillen. Des Weiteren gab es ein Schätzspiel und einen Glückstopf, wo alle Beteiligten tolle Sachpreise gewinnen konnten. Wir möchten uns bei allen lokalen Sponsoren für die tolle Unterstützung bedanken.

Im Herbst wurde ein Raum mit separatem Zugang von außen für Besucher errichtet. Der Raum ist durch eine transparente Trennwand abgetrennt, somit können die Angehörigen unsere lieben Heimbewohner zurzeit durch Terminvereinbarung ohne Probleme und in Sicherheit besuchen.

Tobias Götsch



INFOS
aus der Pfarrei



Plausener Totentanz

Der Plausener Totentanz ist weit über die Grenzen unseres Landes hinaus als einmaliges Kunstwerk bekannt und bestaunt, geschaffen vom Vinschger Künstler Luis Stefan Stecher. Nach 20 Jahren war eine Generalsanierung, infolge immer wieder austretender Salze, unvermeidbar.

Die Kosten für die Restaurierung der Bildtafeln beliefen sich auf rund € 63.000.-

Die Pfarrei Plaus hat über die zuständigen institutionellen Gremien, Land, Landesdenkmalamt und Gemeinde, sowie

Privatstiftungen im In- und Ausland, Ortsbanken, Firmen, Vereine und Privatpersonen Beiträge in Höhe von € 53.000.- für die Deckung der Kosten gesammelt. Es verbleibt noch eine ungedeckte Summe, die die Pfarreikassa belastet. Für die Unterstützung dieses in Südtirol einmaligen Kunstwerkes durch eine Spende sind wir sehr dankbar!

IBAN Pfarreikonto - Raika Naturns:
IT 90K 08157 58630 000300217808

Für den Pfarreiverwaltungsrat
Kainz Heinrich

Friedhofsordnung

Der Friedhof spiegelt die empfundene Liebe und Achtung der Hinterbliebenen für ihre Verstorbenen wider, prägt das Gemeindebild und gibt Aufschluss über religiöse und kulturelle Gepflogenheiten in unserem Land.

In diesem Sinne regelt die Friedhofsordnung umfassend diesen sensiblen Bereich, damit sich der Friedhof u.a. in einem würdigen Erscheinungsbild präsentiert.

Nachfolgend nun einige Hinweise und Informationen daraus. (Die gesamte Friedhofsordnung ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar).

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass jegliche Neuerrichtung oder Veränderung einer Grabstätte, der Genehmigung vonseiten der Gemeinde bedarf. Ein entsprechender schriftlicher Antrag mit Skizze ist dafür einzureichen. Die Friedhofskommission, welche sich wie folgt zusammensetzt, wird jeweils darüber befinden:

- Klotz Jürgen – Vorsitzender
- Pfarrer Schwenbacher Josef
- Kainz Astrid – Vertreterin des Pfarrgemeinderats
- Schuler Hannes – Vertreter des Pfarrgemeinderats
- Gögele Christoph – Vertreter der Gemeinde
- Gurschler Erich – Vertreter der Gemeinde

Für das Erdreich (Grabhügel) welches gegebenenfalls vom Grab abgetragen werden muss, ist ein eigener Platz im neuen Friedhof vorgesehen. Bitte erkundigen Sie sich darüber bei der Gemeinde, bevor die Erde achtlos in eine Friedhofsecke umgelagert wird!

Bei Bestattungen dürfen nur Blumengebinde bzw. Blumenschmuck verwendet werden, die aus biologisch abbaubaren Materialien bestehen. Für die Entsorgung sind die Angehörigen bzw. der Inhaber der Grabkonzession zuständig.

Innerhalb von 12 Monaten nach der Beisetzung des Leichnams, oder des Aschengefäßes, ist die Grabstätte mit einem Grabmal zu versehen.

Für die Beisetzung im Friedhof ist eine Bestattungsgebühr und eine Konzessionsgebühr für das Grab zu entrichten. Zudem fällt eine jährliche Miete an.

GEBÜHRENTABELLE	
Konzessionsgebühr Einzelgrab (Dauer 15 Jahre)	€ 80.-
Konzessionsgebühr Familiengrab (Dauer 15 Jahre)	€ 160.-
Konzessionsgebühr Urnenfeldgrab	€ 60.-
Grabmiete Einzelgrab	€ 10.-
Grabmiete Familiengrab	€ 20.-
Grabmiete Urnenfeldgrab	€ 10.-
Bestattungsgebühr Erdbestattung	€ 150.-
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	€ 40.-

WICHTIGER HINWEIS

Das Pfarrbüro befindet sich im Hochparterre im Widum (Widumweg Nr. 2), nicht im Reihenhäuserhaus (Hilbweg) in dem Seelsorger Oberhofer gewohnt hat! Für die Bestellung von Messen bzw. in anderen kirchl./seelsorger. Anliegen wenden Sie sich bitte zu den Sprechstundenzeiten an Seelsorger Hermann Senoner (im Widum): jeden Mittwoch von 09.30 Uhr – 11.30 Uhr



INFOS
aus der Pfarrei



Faschingsfeier 60+

Nimm dir Zeit zum Lachen, es ist die Musik der Seele!

Mit diesem Slogan wurde letztes Jahr in Plaus am Unsinnigen Donnerstag zur Faschingsfeier 60+ eingeladen. Gar Manche/r nahm sich die Zeit, folgte dieser Einladung des Pfarrgemeinderates und wie es sich in dieser verrückten Jahreszeit gehört, wurde ausgelassen gelacht, gefeiert, getanzt und geratscht. Die jungen Musikanten Gregor und Simon sorgten für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Witzige Geschichten wurden vorgebracht und extra aus dem Trentino angereist sind die zwei gaunerhaften Bauarbeiter „Fratelli Moretti“, welche mit ihrem Auftritt die Anwesenden ebenfalls zum Schmunzeln brachten. An dieser Stelle danken wir Liesl, Gregor, Simon und dem Pizzeria-Team, welche zum Gelingen dieses feinen Nachmittags mit beigetragen haben. So verging die Zeit wie im Fluge und nach ein paar Stunden beim fröhlichen gemeinsamen

Beisammensein, machte sich die lustige Gesellschaft wieder auf den Nachhauseweg. So trug es sich zu in Plaus, in der verrückten Jahreszeit, am Unsinnigen Donnerstag, am 20. Februar 2020. Wer hätte sich da gedacht, dass schon wenige Tage später die ganze Welt begann verrückt zu spielen... Leider mussten wir in diesem Jahr aufgrund der gegebenen Umstände auf weitere Zusammentreffen wie das traditionelle Törggelen oder die Weihnachtsfeier verzichten. Umso mehr hoffen und freuen wir uns auf ein baldiges nächstes Beisammensein!

PGR Plaus
Sabine Widmann Psailer



Kirche + Glaube, Quellen der Hoffnung und Zukunft

So wie zahlreiche andere Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens, hat auch unsere Kirchengemeinschaft durch die Coronapandemie große Einschränkungen erfahren: die Monikakirche verwaist, Messfeiern und jegliche Gottesdienste abgesagt, Sakramente wie die Erstkommunion aufgeschoben, ausbleibende Wallfahrtsgruppen. Vieles könnten wir noch aufzählen an Wertvollem, Gewohntem, Traditionellem, das wir entbehren mussten und nach wie vor vermissen.

Das sichtlich und spürbar aufblühende Leben, das sich in der Monikakirche zu entwickeln begann, wurde stark eingebremst und musste ungewollt wieder heruntergefahren werden.

Umso bewusster haben wir in der Zeit des intensiven Lockdowns von März bis Mai 2020, in der keine Zusammenkünfte in der Kirche möglich waren, jedes kleine Zeichen wahrgenommen und wertgeschätzt. Die Kirche betreten zu können um bei der Muttergottesstatue eine Kerze zu entzünden, dort innezuhalten, ein Gebet zu verrichten, das Läuten der Glocken an den Festtagen zu hören, oder die gesegneten Ölzweige für den Palmsonntag mit nach Hause zu nehmen, waren hoffnungsbringende Lichtblicke.

„Ich möchte es gern vergessen das vergangene Jahr, ganz schnell und ohne Zögern, wenn da nicht das Schöne mir begegnet wäre“. Ein wunderbares Zitat von Ursula Wawrok, das uns lehrt und bewusst macht, stets auch das Gute und Schöne das uns widerfährt zu sehen und hervorzuheben, um nicht hängenzubleiben an den dunklen Erfahrungen und Ereignissen.

Der Pastoralbesuch unseres Bischofs Ivo zählt zweifelsohne zu dem „Schönen“ das uns begegnet ist, im Januar des vergangenen Jahres. Gerne behalten wir die Segensfeier der Kinder, die Messfeiern mit dem Herrn Bischof, die Treffen und den Austausch mit ihm in guter Erinnerung. Es hat schon zu Beginn des Weges zur Bildung der neuen Seelsorgeeinheit (Partschins, Rabland, Plaus, Algund, Marling), ein guter Geist geherrscht, der uns nicht verlorengeht. So werden wir zuversichtlich weiterarbeiten am Zusammenschluss, der dann voraussichtlich in diesem Jahr, im Zuge einer gemeinsamen Messfeier in Algund, offiziell begründet wird.

Worauf wir auch mit Freude und Genugtuung zurückblicken können, ist die gelungene und dringend notwendig gewordene Restaurierung des Plauser Totentanzes, ein im ganzen Land und darüber hinaus bekanntes und wertvolles Kunstgut unseres Dorfes.

Dass wir seit September wieder einen Seelsorger in unserer Pfarrei haben, erfüllt uns ebenso mit Zuversicht und Dankbarkeit. Hermann Senoner's zugängliche und offene Art ist ein Gewinn für unsere Pfarr- und Dorfgemeinschaft.

So wollen wir rückblickend und vorausschauend nicht hängenbleiben im Dunkel dieser unsicheren Zeit, sondern das Gute und Schöne schätzen das uns begegnet und dabei auf Beständiges vertrauen, etwas das andauert und durchträgt und immer bei uns ist. Lassen wir dieses „Etwas“, Kirche und Glaube sein, als unversiegbare Quellen der Hoffnung und Zukunft.

PGR Plaus
Astrid Kainz Rinner



Hofschank
Brandhof

Vorschlag: Mit der Seilbahn nach Aschbach. Man wählt den Weg Nr. 16 Richtung Naturns. Nach ca. 1h 15 Min. erreicht man unseren Hofschank. Von dort kann man gemütlich nach Plaus oder Naturns weiterwandern.

Von Plaus über Birchberg oder Naturns über Nörderberg.

GEÖFFNET AB 01.04. - FREITAG RUHETAG

Wir bieten hausgemachte Köstlichkeiten aus unserer bäuerlichen, traditionellen Küche.
Eigene Käseherstellung auf unserem Hof.

Hofschank Käserei Brandhof – Familie Gerstgrasser
Nörderberg 51, 39025 Naturns | Tel. 334 9325614







Nikolaus zu Besuch in Plaus



Nikolausbesuch in Plaus

Am 6. Dezember 2019 kam nach vielen, vielen Jahren wieder der Nikolaus zu Besuch! An seiner Seite, 2 Engel wie im Bilderbuch. Wie es sich für Plaus gehört, wurde der hohe Besuch höchst persönlich von der bekanntesten vierbeinigen Plauserin, unserer Lotte, chauffiert.

Es wurde schon im Vorfeld den Organisatorinnen bewusst, dass sie eine tolle Aktion gestartet haben. Nach nur einer Woche wusste man, es werden viele Kinder kommen!

Um 16.30 Uhr, pünktlich wie die Kirchturmuhren schlug, kam der langersehnte Nikolaus mit seinen 2 Engeln um den Plaus-Totentanz daher. Selbst der hl. Nikolaus hatte nicht mit 3000 vielen Besuchern gerechnet. Nach einer kurzen Begrüßung schritten alle mit dem Nikolaus in die Kirche hinein. Dort begrüßte Astrid alle Kinder, Eltern und Großeltern aus nah und fern.

Die Feier begann mit dem Lied "Lasst uns froh und munter sein", wo alle begeistert mitsangen. Danach erzählte Astrid die Geschichte vom Bischof Nikolaus und alle lauschten gespannt. Nun kam endlich die Zeit, auf die alle Kinder gewartet haben. Denn der Nikolaus hatte nämlich auch etwas im Gepäck. Viele, viele Säckchen warteten auf die Kinder! So konnte jedes Kind zum Nikolaus kommen und wurde mit herzlichen Worten, einem wunderschönen Augenblick und natürlich mit einem Säckchen beschenkt.

Nach unzähligen glücklichen Kinderaugen, konnten noch Fotos gemacht werden bis der Nikolaus weiterziehen musste. Dann wartete noch ein kleiner Umtrunk vor der Kirche mit Kuchen, Keksen, Panettone und Tee, der liebevoll von vielen Eltern bereitgestellt wurde.

Wir sagen DANKE

Da es eine sehr spontane Idee war und wir nicht wussten, ob sie in der kurzen Zeit (6! Wochen) umsetzbar ist, machten wir uns viele Gedanken.

Als wir mit der Idee zu Astrid auf die Gemeinde kamen, wurde sie gleich begeistert angenommen. Sie organisierte alles in der Kirche, Geschichte, Lieder, usw.

Dafür sagen wir vielen, vielen Herzlichen Dank!

Der nächste Stopp war beim Despar Gamper. Auch da wurde unser Plan begeistert angenommen, Bons verkaufen, Nüsse, Mandarinen, usw. bereitstellen.

Dafür sagen wir vielen Dank!

Ein toller, authentischer Nikolaus war auch bald gefunden, dafür bedanken wir uns beim Wenter Hermann!

Auch den 2 Engeln, Larissa und Sophia möchten wir Danke sagen!

Damit der kleine Umzug reibungslos und unfallfrei über die

Bühne ging, sagen wir der Feuerwehr von Plaus Herzlich Danke für das Sichern der Straße!

Dass der Umtrunk statt finden konnte, sagen wir dem Sportverein Plaus, der freiwilligen Feuerwehr Plaus und den vielen Kuchenspendern herzlich Danke!

Danke auch dir Ernst, dass du uns den Nikolaus so traditionell abgeholt hast.

Ein großes Danke auch dem Krippenverein Rabland für die großzügige Spende, der Familie Vent/Kaserer für die vielen Zuckerlen, den Frauen für die Hilfe beim Ausschank und bei Manuela für die tollen Fotos!

Und ganz zum Schluss möchten wir uns auch bei allen die bei der Feier teilgenommen haben bedanken und für die zahlreichen Geldspenden. Auch wenn es „nur“, eine kleine Veranstaltung war, sind stolze 320 Euro zusammengekommen. Dieses Geld haben wir einer Familie in Kortsch zukommen lassen, deren kleines Töchterchen Leonie an einer schweren Muskelerkrankung leidet und die das Geld notwendig brauchen, um die Therapien und Arztspesen stemmen zu können, da die Krankenkassa nur einen geringen Teil der Spesen übernimmt. Wir haben uns auch für das darauffolgende Jahr die Nikolausfeier wieder im Kalender notiert und wollten unser bestes geben, denn wir haben hoffentlich einer kleinen Tradition in Plaus neues Leben eingehaucht.

Doch im Jahr 2020 kam alles anders. Bis eine Woche vor dem Nikolaustag, wusste keiner ob man etwas organisieren kann und in welcher Form.

Mit viel Einsatz und Überzeugungsarbeit starteten wir dann doch 5 Tage vor dem Nikolaustag mit dem Bonverkauf. Wir glaubten erst nicht, dass auch in so kurzer Zeit die Nachfrage so hoch ist. Mit Unterstützung der Feuerwehr Plaus konnten wir es jedoch möglich machen, dass am 6. Dezember der Nikolaus durch das Dorf spazierte und unseren Kindern in dieser eigenartigen Zeit vom Masken tragen, Abstand halten und in der Freizeitgestaltung mit Freunden der Vergangenheit angehörte, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Auch war in jedem Säckchen ein Gruß vom Bischof Ivo Musser, der uns allen Zuversicht und Hoffnung schenken soll. Zudem haben sich die 2 Gemeinderätinnen Viktoria und Michaela eine kleine Geste einfallen lassen, die einfach Freude bringen sollte. Alle Kinder konnten Holzrohlinge gestalten und in der Kirche am festlich geschmückten Christbaum dranhängen. So waren alle Kinder in der Kirche vertreten, auch wenn die diesjährige so wundervolle Plauser Familienmette nicht stattfinden konnte.



Wir möchten uns in diesem Sinne bei allen bedanken die auch dieses Jahr wieder zum gelungenen Nikolaustag beigetragen haben. Auch ist ein kleiner Betrag an Geld übrig geblieben und so konnte ein tolles Geschenk für die Südtiroler Plattform für Alleinerziehende gepackt werden und den Familien der Lawinkatastrophe in Pfelders eine Spende überwiesen werden.

Wir hoffen alle, dass sich diese verrückte Zeit endlich wieder beruhigt und wir uns wieder völlig normal bewegen und verhalten können. Wir wünschen allen Plausern und Plauserrinnen alles erdenklich Gute, mögen Sie diese Zeit so gut wie möglich überstehen.

Bis dahin wünschen wir allen alles Gute
Die Organisatorinnen Sabrina und Michaela



RA AVV. JANNINE RAICH

HAUPTSITZ ALGUND

Alte Landstraße 37, 39022 Algund
T. +39 0473 200 899 | info@studiokgd.it
raich@studiokgd.it | www.studiokgd.it

kiem & ganner & dilitz & partner
RECHTSANWÄLTE



FF PLAUS Jahresrückblick



Die Freiwillige Feuerwehr Plaus berichtet

Unsere Wehr zählt aktuell insgesamt 37 aktive Mitglieder und 7 Wehrmänner außer Dienst. Außerdem gehören der Freiwilligen Feuerwehr Plaus 6 Patinnen und 2 unterstützende Mitglieder (65+) an. Insgesamt tragen 11 verdiente Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft.

Rückblick 2020

Mit den Neuwahlen und Ehrungen im Rahmen der 113. Jahreshauptversammlung Anfang Februar hatte das Jahr für uns gut begonnen. Die Corona-Pandemie veränderte dann alles. Es wurde ein schwieriges Jahr, welches uns in vielerlei Hinsicht hart getroffen und allen viel abverlangt hat, auch aus einsatztechnischer Sicht.

Unsere Feuerwehrtätigkeit musste auf Einsätze, Wartungs-, Instandhaltungs- und Verwaltungsarbeiten beschränkt werden. Die wöchentlichen Übungen und Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule wurden eingestellt, unsere Florianifeier und das traditionelle Feuerwehrfest im Sommer, sowie weitere kleinere Veranstaltungen wie das mittlerweile allseits beliebte Glühweinstandl mussten schweren Herzens abgesagt werden. Es durfte kein

unnötiges Risiko eingegangen werden, um unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen jederzeit und mit voller Mannschaft einsatzbereit zu sein! Bei 55 Einsätzen sind von der Freiwilligen Feuerwehr Plaus insgesamt 574 Einsatzstunden zum Wohle der Bevölkerung geleistet worden.

Neben Einsätzen wie Fahrzeugbergungen, Kanalöffnungen etc. werden wir in letzter Zeit immer öfter zu Insektenbekämpfungen gerufen. Besonders arbeitsintensiv und außergewöhnlich waren folgende Einsätze:

- März: Brandwache Großbrand Metzgereibetrieb Pfitscher / Burgstall
- Mai: Bergung Materialseilbahn Birchberg / Plaus
- August/Oktober/Dezember: Unwetter – umgerissene Bäume, Überflutungen / Plaus
- Dezember: Großbrand Einfamilienhaus / Partschins

Besonders dankbar sind wir immer wieder, dass alle Kameraden gesund und wohlbehalten von den Einsätzen zurückkommen.

Unsere Übungstätigkeiten mussten im letzten Jahr aufgrund der Covid-19 Situation eingestellt werden. Bei einigen wenigen Tätigkeiten konnten wir als Freiwillige Feuerwehr jedoch unterstützend tätig sein:

- März/April: Schlauchtücher austeilen
- 22. Oktober: Giro d'Italia
- 21./22. November: Covid-19 Massentest
- 06. Dezember: Nikolausumzug
- 18./19./23. Dezember: Christbaumverkauf

Die Kalenderaktion konnte nicht wie gewohnt ablaufen. Die steigenden Covid-19 Infektionen im Dezember erlaubten es uns nicht die Wohnungen / Häuser zu betreten. Auf den persönlichen Festtagsgruß musste verzichtet werden, die Kalender inklusive Infoblatt wurden in den Briefkasten gesteckt. Spenden konnten in eine extra dafür vorgesehene Spendenbox in der Gemeinde eingeworfen oder auf das Bankkonto der Freiwilligen Feuerwehr Plaus überwiesen werden.

Neuanschaffung 2020

Um für jegliche Art von Einsatz bestens gerüstet zu sein, wurde bereits 2019 der Ankauf für unser neues Kleinlöschfahrzeug (KLF-A) genehmigt und in Auftrag gegeben. Es wurde versucht, so viele Geräte wie möglich unterzubringen. Die Auslieferung des Fahrzeugs hat sich Covid-19 bedingt etwas verzögert, es wurde am 23.12.2020

an unsere Feuerwehr übergeben. Wenige Tage später, beim Großbrand des Einfamilienhauses in Partschins, war das KLF-A bereits erstmals im Einsatz.

Veranstaltungsvorschau 2021

Wir sind zuversichtlich, dass das heurige Jahr uns wieder einigermaßen zur Normalität zurückführen wird. Daher haben wir bereits mit der Planung unserer Veranstaltungen begonnen.

Die Jahreshauptversammlung wird am 20. März stattfinden. Die Florianifeier und Einweihungsfeier des KLF-A sind für Ende Mai geplant, als Termin für das traditionelle Feuerwehrfest ist der 17./18. Juli festgelegt worden.

Dennoch haben wir starke Einbußen aufgrund der fehlenden Einnahmen von Veranstaltungen des letzten Jahres und sind momentan mehr denn je auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Spenden können weiterhin auf das Konto der Freiwilligen Feuerwehr Plaus gemacht werden: Raiffeisenkasse Untervinschgau – IBAN: IT78M0815758630000300215937

Auch unsere Spendenbox in der Gemeinde bleibt bis voraussichtlich Ende Februar dort stehen.

Jugendgruppe 2021

In diesem Jahr möchten wir wieder mit einer Jugendgruppe starten, nachdem uns dies im letzten Jahr leider nicht möglich war. Jungs im Alter ab 12 Jahren dürfen beitreten und werden geduldig mit verschiedenen Übungen, Ausflügen und Wettbewerben mit den Aufgaben eines Feuerwehrmannes vertraut gemacht.



Wer interessiert ist kann sich gerne beim Jugendbetreuer Thomas (346-2478850) oder Jugendbetreuer Stellvertreter Manuel (349-6178251) melden.

Die Freiwillige Feuerwehr Plaus möchte sich hiermit nochmals für die wertvolle finanzielle Unterstützung bei der Dorfbevölkerung, der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Untervinschgau bedanken. „Vergelt's Gott“ und bleibt gesund!

EHRENAMT IST KEINE ARBEIT, DIE NICHT BEZAHLT WIRD, SONDERN ARBEIT, DIE UNBEZAHLBAR IST.

Freiw. Feuerw. Plaus
Tanja Gurschler



DU auch?
Wir brauchen ständig neue Mitglieder.

Interessierte können sich gerne bei Kommandant Gottfried melden!

Gottfried: +39 335-7043425





Trotz Pandemie ein historisches Jahr...

1. Mannschaft:

Als man im November 2019 den Tabellenzweiten und Erzrivalen Kastelbell mit 4:1 aus dem Froschparkstadion fegte, konnte man noch nicht ahnen, dass dieser Sieg der „Dosenöffner“ für den Aufstieg in die 1. Amateurliga sein würde. Mit unglaublichen 30 Punkten und 39 Toren aus 11 Spielen wanderte der Herbstmeistertitel nach Plaus. Anfang 2020 verlieh das Fussballportal „Tuttocampo.it“ unserem Verein die Auszeichnung „Squadra da Record 2019“. Im gesamten italienischen Staatsgebiet konnten wir mit 2,86 Punkten pro Spiel den besten Punktedurchschnitt vorweisen. Zudem war auch die Tordifferenz (78 Tore : 18 Gegentore) italienweit Spitze.

Als man im Februar vergangenes Jahres die Vorbereitung für die Rückrunde startete, ahnte niemand dass wir nicht mehr aufs Spielfeld zurück kehren werden. Die Saison wurde abgebrochen und es folgten bange Monate der Ungewissheit wie die Spielzeit gewertet wird. Am 15. Juni war es allerdings soweit und der erste Aufstieg der Vereinsgeschichte in die 1. Amateurliga war perfekt. Auch wenn man lieber auf dem Spielfeld anstatt per Rundschreiben aufgestiegen wäre, kannte die Freude bei Fans, Spielern und

Funktionären keine Grenzen.

Besonders erfreulich gestaltete sich die Kaderplanung im Sommer für unser neues Abenteuer 1. Liga. Trainer Cassin Pauli ist mittlerweile seit 4 Jahren der Plausser Erfolgsgarant und konnte bestätigt werden. Zudem blieb der Stamm des Teams und die Neuzugänge sollten menschlich wie auch spielerisch sofort das Plausser-Gen in sich tragen. Ende August begann die neue Saison die sich aufgrund der Coronarichtlinien als sehr mühsam herausstellte. Das Fiebermessen, Eintragung in Listen, ständiges Desinfizieren der Sanitäranlagen und Kabinen sowie die Einhaltung des Mindestabstands kosteten Funktionären und ehrenamtlichen Helfer manche Nerven und Freizeitstunden. Allerdings sollten sich die Maßnahmen bezahlt machen, so wurde bis heute noch keine Coronainfektion in Bezug auf das Plausser Sportgelände gemeldet.

Als im Oktober die Saison neuerlich unterbrochen wurde kann sich ein Blick auf die Tabelle durchaus lohnen. Wir belegen momentan den sensationellen 5. Tabellenplatz. Traditionsvereine wie Schluderns, Gargazon und Schlanders konnten besiegt werden. Nennenswert bleibt auch das Spiel vom 10. September als man den FC Ulten im Pokalrückspiel mit 6:1 besiegte und somit regelrecht aus dem Plausser Froschparkstadion schoss.



Sollte die Saison weitergeführt werden bleibt das Saisonziel aber nach wie vor der Klassenerhalt. Wann und wie es weitergeht steht allerdings noch in den Sternen und man hofft als Verein so schnell wie möglich unserem Dorf die schönste Nebensache der Welt wieder bieten zu können und ein Stück Normalität an den Tag legen zu können.

Jugend/Spielgemeinschaft:

In der Spielgemeinschaft Untervinschgau stellt Plaus momentan 15 Jugendspieler, welche aufgeteilt von den Junioren bis hin zur U11 spielen. Leider konnten wir auch heuer in Plaus keine Basismannschaft, sprich U8 oder U9 melden, sodass wir mit Naturns zusammenarbeiten mussten. So konnten wir Dank der tollen Zusammenarbeit mit Naturns wieder 10 Spieler für die Kategorien U9, U8, U7 und die Fußballschule melden.

Unser Ziel als Verein bleibt weiterhin den Jungs und natürlich auch den Mädels unseres Dorfes die Möglichkeit zu bieten, Fußball auf hohem Niveau betreiben zu können, wie auch ein Teil einer Gemeinschaft bzw. Mannschaft zu sein. Weiterhin werden wir keinen Stein ruhen lassen um unserer Jugend die besten Voraussetzungen für eine ideale Freizeitgestaltung zu bieten, sowie den Reiz in einem Team Erfolge zu feiern. Nach wie vor lebt der Traum von einer Mannschaft, welche sich aus Plausser Spielern zusammensetzt und blickt man auf

die aufopferungsvolle Bereitschaft unserer Jugendspieler zurück, kann man mit Stolz behaupten, dass es sich lohnt!

Deshalb soll auch in Zukunft der Ball in Plaus rollen und uns weiterhin mit Freude und Einsatz begeistern, als auch dem ein oder anderen Gegner das Fürchten lehren. Wir als Verein danken jedem der uns das Vertrauen schenkt und uns unterstützt, denn nur durch ein gemeinsames Zusammenschauen ist es möglich, unserer Jugend sowie auch der 1. Mannschaft die bestmöglichen Bedingungen zu gewährleisten. In den letzten Jahren ist in Plaus Großes entstanden und dieses „Große“ soll auch weiterhin ein Teil unseres Dorfes bleiben, deshalb sind wir nach wie vor auf jede Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Zudem möchten wir uns bei jedem Gönner, Zuschauer, Fan und ehrenamtlichen Helfer für jede Art der Unterstützung bedanken, denn ohne helfende Hände wäre unser Dorfverein machtlos...

Solange man Träume noch leben darf, werden wir weiterhin alles in die Waagschale werfen, um unser Dorf auch über die Grenzen hinaus zu repräsentieren. Auch wenn es so manchem Leser noch nicht bewusst ist, hier ist Großes entstanden und es soll auch in Zukunft nach wie vor so sein!

ASV Plaus
Alexander Zischg





KOSMOS
Jugendtreff Plaus

„All about Us“

KOSMO

Jugendtreff Plaus

Kosmo: dein Jugendtreff in Plaus

Du bist mind. 10 Jahre alt? Und hast Lust, das Kosmo kennenzulernen? Im Jugendtreff gleich neben dem Bahnhof gibt es für dich zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten: z.B. Tischtennis, Billard, Calcetto... Musst du für die Schule recherchieren oder eine Präsentation erstellen? Dann kannst du auch den PC-Raum nutzen. Einzige Voraussetzung dafür: du musst den Personalausweis mitbringen oder Mitglied sein. Natürlich kannst du hier auch mit deinen Freunden altersgerechte Computerspiele spielen.

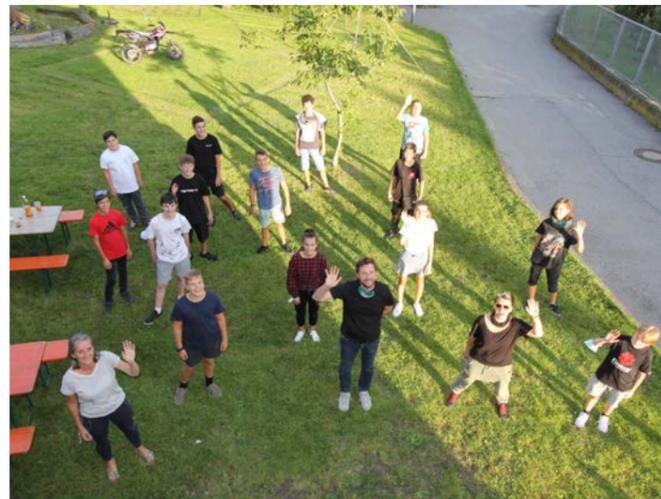
Gerne kannst Du auch mit neuen Ideen zu uns kommen und wir setzen sie zusammen um. Gemeinsam können wir beispielsweise Ausflüge organisieren, oder mal eine Nacht im KOSMO verbringen. Neugierig geworden? Dann komm einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf dich.

Das Kosmo-Team Eve, Ingo, Sandra



10 Jahre Sommerbeschäftigungsprojekt JuNwa

Trotz erschwerten (Covid-) Bedingungen konnten die motivierten Jugendlichen auch in diesem Sommer wieder ihren Beitrag in vielen Einrichtungen in den Gemeinden Naturns und Plaus leisten. Auch wenn die Umsetzung in diesem Jahr sehr lange fraglich war, freute sich die Projektleitung und Mitarbeiterin des JuZe/Kosmo Evelyn Spechtenhauser sehr, dass dieses Angebot auch im Sommer 2020 für die Jugendlichen realisiert werden konnte. Alle Einrichtungen, denen es möglich war unter den gegebenen Auflagen Stunden zur Verfügung zu stellen, erklärten sich auch 2020 wieder sofort bereit, Teil des Projektes zu sein und gaben den jungen Helfer*innen so wieder die Möglichkeit zu in ihre abwechslungsreichen Tätigkeiten hinein zu schnuppern. Insgesamt machten diesen Sommer 18 Jugendliche der Jahrgänge 2004 bis 2008 mit und halfen mit großem Einsatz in 14 Einrichtungen mit - bei der Sommerbetreuung für Grundschüler, im Elki, auf dem Bauhof, in der Kleiderstube, beim Minigolf oder beim Heimatpflegeverein, um nur einige zu nennen. Als Krönung für ihr Engagement konnten die jungen Helfer*innen beim Abschlussfest im September ihre geleisteten Stunden in Gutscheine umwandeln. JuZe-Präsident Zeno Christanell freute sich, dass das Projekt, welches vor zehn Jahren vom Sozialsprengel Naturns initiiert wurde, nach wie vor nichts an seiner Attraktivität für Jugendliche verloren hat. Blicke man sich die Gesamtzahl mit 315 Teilnehmern und 7271 geleisteten Stunden von 2011 bis 2020 an, so könne man wirklich stolz auf den Erfolg dieses Projektes sein,



so Christanell. Die Naturnser Jugendreferentin Barbara Wieser Pratzner war überwältigt von der Unterstützung der vielen Betriebe, die es sich auch 2020 nicht hatten nehmen lassen, viele der Gutscheine zu spenden. Diese Geste zeige, so Wieser Pratzner, dass das Projekt „JuNwa“ vom ganzen Dorf und darüber hinaus geschätzt und getragen werde. Bei der Vergabe der Gutscheine hatten dann die Jungs wie schon bereits im Vorjahr das Nachsehen. Die 13jährige Janesa leistete sage und schreibe 99 Stunden in drei unterschiedlichen Einrichtungen, gefolgt von Jakob, welcher ebenfalls in drei Einrichtungen insgesamt 85 Stunden geleistet hatte und Julian mit 75 Stunden in vier Einrichtungen. Die Umsetzung dieses Projektes wäre aber nicht möglich ohne die Kooperationspartner Gemeinde Naturns, Jugenddienst Naturns, Jugendparlament JuPa Naturns und Sozialsprengel Naturns, die das Projekt seit Anbeginn mittragen und fördern.

Neues aus dem JuZe und Kosmo

Luk`s (vielleicht vorübergehender) Abschied...

Hallo liebe Jugendliche und Menschen in der Jugendarbeit. Nach gut 15 aufregenden Jahren im Jugendzentrum Naturns werde ich mich, vorerst mal für 1 Jahr, von der Jugendarbeit verabschieden. Nach so langer Zeit ist die Lust auf was Neues groß. Ich freue mich auf meine Aufgaben in der Grundschule Partschins. Liebe Jugendlichen, hört nicht auf dagegen zu sein, setzt euren Willen durch und kämpft weiter für die Freiheiten in der geilsten Zeit eures Lebens. Liebe Jugendarbeiter*innen, seid weiterhin die nervenstarken Begleiter*innen unserer Jugendlichen! Ich bedanke mich bei allen in der Südtiroler Jugendarbeit. Ihr seid auf einem guten Weg.



DANKE

Danke der Gemeinde Plaus, die uns stets erlaubt, die Jugend-zeitung „All about Us“ dem Gemeindeblatt beizufügen

...und hier stellen sich die neuen JuZe-Gesichter Zivi Michal und der neue Mitarbeiter Ingo kurz vor:



Hey, i bin dr Michael Lesina Debiasi (Schmuggi) und i hon jatz do meine Zivistelle in Oktouber oungefangen. I muas sogen es taug mr echt volle ... es isch zwar a kluaue Herausforderung bzw. Um-stellung aufuanmol in Ernschten „spielen“ zu miasn weil i friar als Jugendlicher a olm schun do wor und ehr dr Spitzbua wor ;) Obr mir hoben a flottes Team und tolle Jugendliche, i frei mi auf di negste Zeit und die vielen Möglichkeittn do im Juze.

Hoila, i bin dr Ingo, bin 26 und seit November im JuZe/ Kosmo do. Im Jugendbereich zu orbeint hot mi olm schun interessiert und do i gern mit Leit zu tian hon wor des für mi ideal. Für mi persönlich startet a nuis Kapitel in mein Leben auf des i schun sehr gsponnt bin. I frei mi af die Zeit in JuZe/Kosmo do, wou i die jungen Leit kennen lernen kann und mi mit sui iber olltägliche Themen austauschn kann und Projekte planen kann.



INFOBOX

Öffnungszeiten
Mittwoch und Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag 15.00 -20.00 Uhr

**Jeder kann ein Engel sein:
Eine Initiative des Landesrettungsvereins
Weißes Kreuz für mehr Mut zur Ersten
Hilfe**

Erste Hilfe kann jeder. Dabei soll nicht die Angst vor Fehlern im Vordergrund stehen, sondern die Neugierde und positive Grundeinstellung zum Helfen und Lebenretten. Vor diesem Hintergrund hat das Weiße Kreuz eine Initiative ins Leben gerufen, die auch in Zeiten der Pandemie für Erste Hilfe sensibilisieren soll. Dabei sollen allen voran Jugendliche und junge Erwachsene einen einfachen und unbeschwertem Zugang zu lebensrettenden Maßnahmen finden.

„Wir haben es uns zum Auftrag gemacht, dieses wichtige Thema aufzugreifen und wieder verstärkt in das Bewusstsein der Menschen zu holen. Wir konnten im vergangenen Jahr pandemiebedingt keine Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung anbieten und umso wichtiger ist es im neuen Jahr wieder hier anzusetzen“, unterstreicht Präsidentin Barbara Siri.

Statistisch gesehen erleidet jeden Tag irgendwo in Südtirol jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Mit jeder Minute ohne Herz-Lungen-Wiederbelebung sinkt die Überlebenschance um 10 Prozent. Das bedeutet, dass nach Eintreten eines Herzstillstandes und mit Ausbleiben jeglicher Maßnahmen die statistische Überlebenschance bereits nach wenigen Minuten sehr gering ist. Dabei wären die lebensrettenden Handgriffe einfach und sind leicht erlernbar. „Eine tiefe Durchdringung der Bevölkerung mit diesem Wissen könnte in Südtirol jährlich viele Menschenleben retten. Allen voran den jungen Menschen kann hier eine tragende Rolle zukommen. Sie dienen im sozialen Umfeld als wichtige Multiplikatoren und können damit zum Entstehen einer „Ersten-Hilfe-Kultur“ beitragen“, erklärt Dr. Hannes Mutschlechner, Sanitätsdirektor des Weißen Kreuzes.

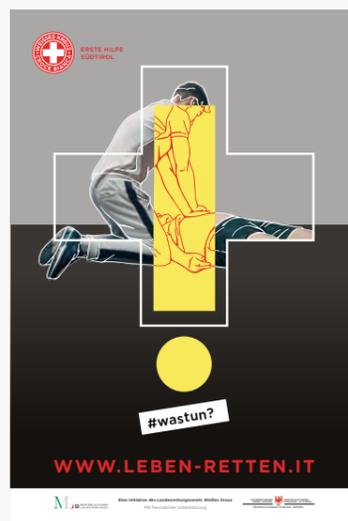
Und um diese junge Zielgruppe zu erreichen, hat das Weiße Kreuz ein Projekt entwickelt, das komplexe Erste-Hilfe-Maßnahmen einfach darstellt und leicht zugänglich macht. Als zentrale Anlaufstelle wurde die Webseite www.leben-retten.it eingerichtet, die mit dem Kampagnenstart am 11. Januar aktiviert wird. „Hier kann der Besucher sämtliche Erste-Hilfe-Maßnahmen multimedial abrufen und sich auch ein fundierteres Wissen rund um das Thema abholen. Ein integriertes Erste-Hilfe-Quiz lädt dabei zur zusätzlichen Interaktion ein und prüft das erlernte Wissen“, erklärt Direktor Ivo Bonamico. Unterstützt wird das gesamte Konzept mit



modernen Illustrationen, einfachen Erklärtexten und einem spannenden Musikvideo, welche die Neugierde der jungen Menschen wecken soll.

Und auch auf musikalischem Wege wird der Kontakt mit den Jugendlichen hergestellt: der Song mit dem Titel „Lass uns auch Engel sein“ ruft alle Mitmenschen zu mehr Zivilcourage auf und zeigt, dass in einem Notfall jede Person zu einem lebensrettenden Schutzengel werden kann. Realisiert wurde der Ohrwurm übrigens von einem Kollektiv junger und namhafter Südtiroler Künstler: Phillip Burger und Marco Facchin haben komponiert und die Texte geschrieben, Patrick Strobl, Philipp Trojer und Greta Marcolongo haben den Song eingespielt und eingesungen. Gemeinsam haben die Musiker entschieden das Lied dem Landesrettungsverein für diesen besonderen Zweck zur Verfügung zu stellen und die wertvolle Initiative damit zu unterstützen.

Gestartet wird die Kampagne „Jeder kann ein Engel sein“ am 11.01.2021. Dabei soll der ganze Monat Januar im Zeichen der Ersten Hilfe stehen. Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch das italienische Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik sowie der Autonomen Provinz Bozen.



**Öffnungszeiten Gemeinschaftspraxis Naturns
Tel. 0473 668469**

DR.MÄRZ THOMAS
in Plaus Dienstag: 13 - 14 Uhr
Montag: 8.30 - 12 Uhr
Dienstag: 15 - 18.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 - 12 Uhr
Donnerstag: 13 - 16.30 Uhr
Freitag: 13 - 16.30 Uhr

DR.BAUER GÜNTHER
Montag: 15 - 19 Uhr
Dienstag: 8 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 14 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 8 - 11.30 Uhr
Freitag: 8 - 11.30 Uhr

DR.KAINZ GERHARD
Montag: 15 - 19 Uhr
Dienstag: 8.30 - 12 Uhr
Mittwoch: 13.30 - 17 Uhr
Donnerstag: 8.30 - 12 Uhr
Freitag: 8.30 - 12 Uhr

DR.WILLEBOER JOHANNA
Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 15 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 - 17 Uhr
Freitag: 13.30 - 17 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die Praxis an Vorfeiertagen bis 10 Uhr geöffnet ist.

www.hausaerzte-naturns.eu



**GRAFIK
DRUCK
WEBDESIGN
MARKETING**

361°

**WIR
DANKEN**
der Gemeinde Plaus
für das Vertrauen
bei der Gestaltung
des neuen
Gemeindeblatts.

**DIE WERBEAGENTUR IN PLAUS
WWW.CONCEPT-ART.IT**

conceptart CREATIVE GROUP
werbeagentur

CONCEPTART | Handwerkerzone 5 - Plaus | Tel. +39 348 1010237 | info@concept-art.it

Join Us!

Barbara & das Team
haben
viele Neuigkeiten!



Seit 1997
im Zentrum
von Plaus



Unsere hausgemachten Gourmetplatten

Für jeden Anlass ein Hochgenuss!
Kalte Platten mit Aufschnittspezialitäten und vieles mehr.
Alles frisch geschnitten und zubereitet! (auf Vorbestellung)



AUF
VORBESTELLUNG
GIBT ES
FAST ALLES!



Fleisch

artgerechte Haltung
einheimisch – direkt vom Bauern
(Pustertal, Vinschgau), frisch oder
mariniert, gewürzt und bereit
für Grill oder Bratpfanne.

Täglich frische Fertiggerichte:

Wiener Schnitzel, Knödel...

Bauernbrot

aus dem Vinschgau (auf Vorbestellung)

Frischer Fisch

(auf Vorbestellung
von Mittwoch bis Samstag)

Abholbereit
oder per Lieferservice
direkt nach Hause!



Tel 0473 667 719 | Öffnungszeiten: MO – FR: 7.30 – 12.00 Uhr, 15.30 – 18.30 Uhr | SA: 7.30 – 12.30 Uhr

„PLAUS HÄLT ZUSAMMEN“

Viele Familien sind durch die Covid-Situation in Not geraten und haben teilweise nicht ausreichend finanzielle Mittel um die einfachsten Dinge einzukaufen.

Deshalb werden lebensnotwendige Sachen wie Lebensmittel, Hygieneartikel,... gesammelt und ganz unkompliziert für Familien in Not bereitgestellt.
Sammelstellen: Despar Plaus, Speckladele, Tourismusbüro.

Jeder der sich in einer schwierigen Situation befindet kann das Benötigte ganz unkompliziert und anonym im **Tourismusbüro (neben Arztpraxis)** abholen.



Wer Gutscheine (Apotheke, Lebensmittel, etc.) oder Kleidung/Haushaltswaren spenden möchte soll sich bitte vorab mit uns in Verbindung setzen.

Wir DANKEN allen Spendern und bitten die Bedürftigen dieses Angebot anzunehmen. Bleibt gesund!

**MITEINANDER
FÜREINANDER**

Einige bedürftige Familien haben das Angebot bereits genutzt und sich für diese Aktion herzlich bedankt.

MICHAELA (Tel. 3395437131) & VIKTORIA (Tel. 3456254515)

Für Werbeinserate im Plauser Dorfblatt (nächste Ausgabe Februar 2022) wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Herausgeber und Eigentümer: Gemeinde Plaus
Eingetragen mit Nr. 3/2012, Register der Druckschriften beim Landesgericht Bozen. Verantwortlicher gemäß Pressegesetz: Christoph Gufler.

Grafische Gestaltung:
Conceptart Werbeagentur / Plaus
www.concept-art.it

Druck: Unionprint Meran

Das Zeitungskomitee:
Mitarbeiter der Gemeinde Plaus



Superbonus 110% Abtretung von Steuerguthaben an Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Nutze den
Superbonus
110%

Die Südtiroler Raiffeisenkassen bieten verschiedene Finanzierungslösungen für Private und Kondominien, die die Vorteile des Superbonus für die energetischen Sanierungen in Anspruch nehmen wollen. Reden wir drüber.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker